

EFB - Aktuell Guben

12. JAHRGANG 2018; AUSGABE 2 NOVEMBER 2018

Naemi-Wilke-Stift
Krankenhaus und Lutherische Diakonissen-Anstalt

Erziehungs- und Familienberatungsstelle (EFB) mit Ehe-, Paar- und Lebensberatung (ELB)



Sehr geehrte Damen und Herren!

Wie arbeitet eigentlich eine Erziehungs- und Familienberatungsstelle? Das wollen wir Ihnen mit dem Hauptartikel einmal vorstellen. Dann können Sie sich ein eigenes Bild machen. Mitunter wissen Menschen, die Hilfe brauchen nicht, wie und beim wem sie die bekommen können.

Transparenz ist nötig. Hiermit bitten wir Sie um Unterstützung, die Sie mit Menschen in Kontakt sind, dieses öffentliche finanzierte Angebot weiter zu reichen.

2019 wird die Kita im Naemi-Wilke-Stift 140 Jahre alt und wir werden das feiern. Außerdem steht ein Wechsel an. Nach 27 Jahren in leitender Verantwortung werde ich selbst als Rektor ausscheiden. Mein Nachfolger Pfr. Markus Müller wird derzeit eingearbeitet und übernimmt die Aufgaben des Rektorates zum 01.01.2019. Ich kann Sie nur bitten, ihm mit gleichem Vertrauen zu begegnen wie mir.

Mit freundlichen Grüßen

P. Stefan Süß, Rektor

- „Erziehungsberatung
- in Blick hinter die
Kulissen“
- 140 Jahre Kita im
Naemi-Wilke-Stift
- Neujahrsempfang
2019
- Rektoratswechsel

„Erziehungsberatung - ein Blick hinter die Kulissen“ (Beate Seifert, Diplom-Psychologin, Diplom-Pädagogin, Systemische Therapeutin / Familientherapeutin (SG))

Guben, 27.11.2018: In einer Erziehungs- und Familienberatungsstelle sind Sie richtig mit allen Themen und Problemen rund um Familie und Elternsein, der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen (einschließlich schulischer Probleme), Paar- und Eheproblemen, Trennung und Scheidung aber auch Gewalterfahrungen.

Die meisten Menschen kommen mit Problemen zu uns, die sie schon sehr lange versucht haben selbst zu lösen. Aber wenn man mittendrin ist, sieht

man oft den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr. Deshalb ist es gut, ein Problem mit jemandem zu besprechen, der nicht involviert ist und somit eine Außensicht einnimmt. Durch dessen Fragen gewinnt man selbst seine Übersicht zurück oder auch eine ganz neue Perspektive. In der Beratungsstelle kann man sich auch Ideen für eine Problemlösung abholen oder man kann sich vergewissern, ob man auf einem guten Weg ist.

Wir laden alle Menschen ein, nicht erst zu kommen, wenn das Problem groß oder



Geschäftsadresse:
Naemi-Wilke-Stift
Dr.-Ayrer-Str. 1-4
03172 Guben
Telefon: 03561/403160
Telefax: 03561/403 225
eMail: stiftssekretariat@naemi-wilke-stift.de
Internet: www.naemi-wilke-stift.de

Fortsetzung Hauptartikel

oder schon alt geworden ist. Zu unseren Aufgaben gehören auch vorbeugende Hilfen. Wenn Sie z.B. mit Grausen daran denken, dass eines Tages die Pubertät Ihres Kindes auf Sie zukommt, dann sind Sie auch richtig bei uns über Ihre Befürchtungen zu sprechen, obwohl die noch gar nicht eingetreten sind. Gute Erziehung hat viel damit zu tun, sich auch mit sich selbst auseinanderzusetzen und Weichen frühzeitig zu stellen.

Übrigens können auch Kinder und Jugendliche unsere Beratungsstelle selbstständig in Anspruch nehmen. Wir nehmen auch ihre Anliegen ernst und schauen ggf. gemeinsam, wer sie unterstützen kann.

Die Arbeit der Beratungsstelle mit den Menschen, die Rat suchen, unterliegt der Schweigepflicht. Wir erzählen mit niemandem darüber, wer zur Beratung kommt und wie oft oder worüber wir gesprochen haben, es sei denn, Sie sind damit einverstanden und entbinden uns von der Schweigepflicht. Das würden wir vorher mit Ihnen besprechen.

Unser Team besteht aus Fachleuten, die aus unterschiedlichen Berufen kommen, wie zum Beispiel Diplom-Psychologen oder Diplom-Sozialpädagogen. Das nennt man „multiprofessionell“. Der Hintergrund dafür ist, dass verschiedene Berufe unterschiedliches Wissen und Herangehensweisen an eine Problemstellung haben und so die BeraterInnen in der EFB einander ergänzen können. D.h., wenn Sie in eine Erziehungsberatungsstelle kommen und Ihr Anliegen mit der Fachkraft besprechen, kann es sein, dass diese Ihnen Vorschläge macht wie z.B.: „Ich empfehle Ihnen, dass zusätzlich zu den Gesprächen, die wir beide hier führen, Ihr Sohn beim Sozialen-Kompetenztraining meiner Kollegin mitmacht“. Unterschiedliche Qualifikationen haben wir nicht nur hinsichtlich unserer Grundberufe (wie oben genannt) sondern wer als BeraterIn arbeiten möchte, erwirbt in der Regel auch eine Zusatzqualifikation zu einer Methode, wie z.B. Systemische Beratung und Therapie oder PEKiP. Wir bemühen uns, Ihnen ein für Sie und Ihre Familie passendes Angebot zu machen: Einzelgespräche, Familiengespräche, Paarberatung oder Gruppenarbeit.

140 Jahre Kita im Stift

Guben, den 12.11.2018: Nur ein Jahr nach Gründung der Stiftung durch die Fabrikantenfamilie Friedrich Wilke in Guben erfolgte 1879 die Eröffnung einer Kindertagesstätte, damals Kinderbewahranstalt benannt. Immer fand die Arbeit in improvisierten Räume statt, hatte Bestand in allen Gesellschaftssystemen und beherbergt heute in zwei Häusern gut 100 Kinder. Wir feiern das beim Jahresfest der Stiftung vom 14.-16. Juni 2019.

Neujahrsempfang 2019 mit Rektoratswechsel

Guben, 12.11.2018: Der traditionelle **Neujahrsempfang** des Naemi-Wilke-Stiftes findet am Freitag, dem 11.01.2019 in Guben statt. Beginn ist um 11.00 Uhr im Weiten Raum des Krankenhauses.

Im Rahmen der Veranstaltung erfolgt die **Verabschiedung** von Rektor Pfr. Stefan Süß und die **Einführung** seines Nachfolgers Pfr. Markus Müller durch Bischof Hans-Jörg Voigt (Hannover), den Vorsitzenden des Kuratoriums.

Außerdem wird das erneute Jubiläumjahr zu **140 Jahre Kindertagesstätte** und zu **25 Jahren Orthopädie** am Krankenhaus der Stiftung eröffnet

Der vom Naemi-Wilke-Stift alle zwei Jahre zu vergebende **Friedrich-Wilke-Preis** für soziale Projekte, die die Lebenslagen von Menschen verbessern helfen, wird ebenfalls an diesem Tag ausgelobt. Herzlich willkommen!



EFB-Aktuell

Herausgegeben vom Stiftungsvorstand des Naemi-Wilke-Stiftes
Erscheinungsweise halbjährlich
Redaktion: P. Stefan Süß, Rektor

Fortsetzung EFB-Aktuell
12. Jahrgang 2018
Ausgabe 2 / 2018

„Erziehungs- und Familienberatung – Ein Blick hinter die Kulissen
(Beate Seifert, Diplom-Psychologin, Diplom-Pädagogin, Systemische Therapeutin /
Familientherapeutin (SG))

Manchmal wissen wir auch, wer Ihnen noch besser weiterhelfen kann, denn es gibt immer noch andere Angebote und Beratungsstellen, die oft auf bestimmte Anliegen spezialisiert sind. Darüber informieren wir Sie dann.

Wie bekommen Sie einen Termin?

Der einfachste Weg ist, dass Sie uns anrufen. Wahrscheinlich meldet sich der Anrufbeantworter, denn wir sind viel in Beratungsgesprächen und können deshalb nicht ans Telefon gehen. Zu dem Anrufbeantworter haben auch nur Mitarbeiter der Beratungsstelle Zugang, so dass Sie uns getrost eine Nachricht hinterlassen können. Ihr Name und die Telefonnummer reichen schon, wir rufen Sie zurück, sobald wir können.

Es gibt auch die Möglichkeit uns vor Ort eine schriftliche Nachricht zu hinterlassen (dazu gibt es z.B. Papier, Stifte und Briefumschläge sowie einen Briefkasten an der Tür).

Oder Sie kommen in unsere offene Sprechstunde am Donnerstag von 15 – 16 Uhr. Sie nehmen in unserem Warteraum Platz und ein Mitarbeiter wird Sie abholen, sobald er frei ist.

Was passiert, wenn Sie sich bei uns angemeldet haben?

Wir setzen uns mit Ihnen in Verbindung und nehmen Ihre Anmeldung auf. In diesem Gespräch geht es nur kurz um Ihr Anliegen. Einmal pro Woche gehen wir Mitarbeiterinnen die Anmeldungen durch und entscheiden, wer Sie zu einem ersten Beratungsgespräch einlädt. Wir können es oft möglich machen, dass Sie innerhalb von 14 Tagen einen Vorschlag von uns bekommen.

Im ersten Beratungsgespräch ist dann Zeit, dass Sie ihren Beratungswunsch ausführlicher darlegen.

Es ist uns wichtig, dass Sie sich mit der Beratung wohlfühlen. Deshalb ist es erlaubt oder sogar erwünscht, dass Sie uns sagen, wenn das mal nicht so ist. Wie schon erwähnt, gibt es noch andere KollegInnen und manchmal kann man auch einfach etwas anders machen.

Freiwilligkeit

Die Beratung bei uns ist freiwillig. Manchmal werden aber auch Eltern zu uns geschickt, z.B. weil es Streit gibt, den sie vor Gericht austragen oder weil das Jugendamt das sagt. Es ist dann auch unsere Arbeit, mit Ihnen zu überlegen, wie Sie damit umgehen möchten und welche Konsequenzen eine Entscheidung hat. Grundsätzlich stehen wir auf der Seite positiver Veränderungen und setzen unser Wissen und Können dafür ein, dass Ihre Kinder mit Ihnen zusammen gute Bedingungen zum Aufwachsen und Gedeihen haben.

Eines unserer Angebote findet ausschließlich in diesem Rahmen statt. Es heißt Begleiteter Umgang.

Ich bin aber gar nicht in der Kirche!

Das macht nichts. Unsere Beratung ist unabhängig von Weltanschauung und Konfession. Das ist wichtig, denn es geht nicht darum, sie hinsichtlich unserer Werte zu beeinflussen. Unser Träger, das Naemi-Wilke-Stift, ist ein kirchlicher Arbeitgeber, aber deshalb ist die Beratung nicht auch kirchlich – es sei denn, Sie wünschen das.

Probieren Sie uns aus! Auch Sie sind herzlich eingeladen, sich mit Ihren Fragen an unsere Erziehungs- und Familienberatungsstellen zu wenden:

In Guben unter der Telefonnummer: 03561 - 403 219

Offene Sprechstunde: donnerstags 15 Uhr bis 16 Uhr

Wir nehmen Ihre Anfragen gern entgegen.